

Sitzungsniederschrift

der 27. öffentlichen Verbandsversammlung des Kommunalen Anteilseignerverbandes Nordost der E.ON edis AG vom 11. November 2008 in Burg Stargard

TOP 1 – Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

Verbandsvorsteher Ralf Gottschalk eröffnet die Sitzung, stellt fest, dass mit Schreiben vom 9. Oktober 2008 ordnungsgemäß eingeladen worden ist und dass mit 217 Gemeinden die Beschlussfähigkeit gegeben ist. Er begrüßt insbesondere die Herren von der E.ON edis AG.

TOP 2 – Fragestunde für Nichtmitglieder

Es liegen keine Fragen vor.

TOP 3 – Änderungsanträge zur Tagesordnung

Es liegen keine Änderungsanträge vor.

TOP 4 – Genehmigung der Sitzungsniederschrift der 26. Verbandsversammlung vom 12. Juni 2008

Die Niederschrift wird einstimmig genehmigt.

TOP 5 – Bericht des Verbandsvorstehers

Herr Gottschalk berichtet, dass sich das Barvermögen des Verbandes bei 130.000 Euro bewegt. In den nächsten Jahren muss überlegt werden, ob weiter gespart wird, um eventuelle Aktien anzukaufen oder ob diese Summe bei Gelegenheit auf die Mitglieder ausgeschüttet wird.

Der Vorstandsvorsitzende der E.ON edis, Herr Söhlke, hat das Unternehmen verlassen und ist zu E.ON-Avacon gewechselt. Das frühere Vorstandsmitglied Dubberstein ist deswegen aus Russland wieder ins Unternehmen zurückgekehrt und hat den Vorstandsvorsitz übernommen. Neues Vorstandsmitglied im Unternehmen ist weiter Herr Manfred Pasch, der bereits vorher im Unternehmen tätig war und zwischendurch eine Führungsaufgabe bei der bulgarischen Niederlassung übernommen hatte.

Das Projekt regi.on wird derzeit umgesetzt. Weitere Investitionen und Umstrukturierungen sind zur Zeit nicht geplant. Die einheitliche Vertriebssteuerungsgesellschaft der sechs regionalen Versorgungsunternehmen wurde inzwischen gebildet und will sich in den Gremien entsprechend der Vereinbarungen konstituieren. Der Norddeutsche Gesprächskreis der E.ON hat im Oktober unter unserer Beteiligung getagt.

Als Ergebnis durch die Regulierungsbehörde im Benchmarking ist festgestellt worden, dass E.ON edis eine hundertprozentige Effektivität im Vergleich hat. Damit ist das Unternehmen gut aufgestellt.

Das Unternehmen „e wie einfach“ hat inzwischen 900.000 Kunden. Die E.ON edis muss sich in den nächsten Jahren überlegen, ob sie die Option wahrnimmt, sich an diesem Unternehmen zu beteiligen. In den nächsten Jahren werden einige Konzessionsverträge auslaufen. Es gibt Bestrebungen in größeren Kommunen mit den eigenen Stadtwerken oder anderen Unternehmen, Konzessionsverträge abzuschließen. Damit wird die Solidargemeinschaft der Gemeinden weiter geschwächt, weil wegen einer solchen Rosinenpickerei die Versorgung des ländlichen Raums unter immer wirtschaftlich schlechteren Bedingungen erfolgt. Mittelfristig wäre dann damit zu rechnen, dass es auch verschiedene Stromtarife im Versorgungsgebiet der E.ON edis gibt. Diese Tendenz zur Entsolidarisierung sieht der Vorstand des Verbandes als kritisch an.

TOP 6 – Satzungsänderung

Herr Glaser erläutert kurz die Satzungsänderung, die dann von der Versammlung einstimmig genehmigt wird.

TOP 7 – Feststellung des Jahresabschlusses 2007 und Entlastung des Verbandsvorstehers

Herr Hilmar Dieckmann von der MDS Möhrle erläutert seinen Prüfungsbericht. Er berichtet, dass die sonstigen betrieblichen Aufwendungen vor allem darauf beruhen, dass Forderungen des Verbandes an die Verbandsmitglieder ausgebucht worden sind. Auf Nachfragen von Frau Bürgermeisterin Michaelis sichert Herr Dieckmann eine weitere Prüfung einer Ungereimtheit zu. Der stellvertretende Verbandsvorsteher Herr Moser lässt danach über die Entlastung des Verbandsvorstehers abstimmen. Diese wird vorbehaltlich der Bewertung des Prüfberichtes durch den Landesrechnungshof von der Versammlung einstimmig erteilt.

TOP 8 – Beschluss über den Wirtschaftsplan 2009

Auch hier erläutert Herr Dieckmann kurz den Plan. Auch dieser wird einstimmig angenommen.

TOP 9 – Verschiedenes

Herr Gottschalk bedankt sich für die Anwesenheit und für die zügige Sitzung und lädt alle Teilnehmer noch zu einem Imbiss ein.

Gottschalk
Verbandsvorsteher

Glaser
Protokoll